

Schaltstation im ländlichen Stil

Baumaßnahme macht Starkstromleitungen überflüssig

Kirchweidach. Begonnen haben die umfangreichen Arbeiten für den Neubau einer 20-kV-Schaltstation mit Regler und Einfriedung auf dem Grundstück Brunnfeld, Teilfläche Flurnummer 317. Dies teilte Bürgermeister Johann Krumbachner in der Sitzung des Gemeinderats dem Gremium auf Anfrage mit. Bauträger ist die Bayernwerk Netz GmbH mit Sitz in Regensburg, die Baumaßnahme befindet sich im Außenbereich der Gemarkung Kirchweidach in Richtung Oberbuch.

Krumbachner sah in seiner letzten Sitzung als Rathauschef dieses Vorhaben als Maßnahme zur Zentralisierung in einer kompakten Schaltstation für die Gemeinde Kirchweidach als sehr positiv an. Der Gemeinderat schloss sich dieser Meinung an, auch deshalb, weil das Gebäude in einem ländlichen Stil mit einem Satteldach entstehen soll und sich somit in seiner Gestaltung in die Umgebung einfüge.

Durch den Neubau der Schaltstation gehören alle Starkstromleitungen im Gemeindegebiet in einem bestimmten zeitlichen Raumfenster der Vergangenheit an, sie werden entfernt. Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat weiterhin Änderungen des Bebauungsplans eins „Südlich der Staatsstraße 2357“ und des Bebauungsplans zwei „Auerfeld“ nach Abwägung der Stellungnahmen öffentlicher Belange. Ziel ist dabei eine Verbesserung der Innenentwicklung im Ort sowie der Bau- und Erweiterungsmöglichkeiten.

Kämmerer Christoph Meilner berichtete anschließend von der überörtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2016 bis 2018. Hierzu nannte er eine sparsame und wirt-



Eine kompakte Schaltstation für die gesamte Gemeinde wird derzeit auf dem Grundstück Brunnfeld bei Kirchweidach errichtet. Wenn sie fertig ist, können die Starkstromleitungen im Gemeindegebiet nach und nach zurückgebaut werden.
– Foto: Heckmann

schaftlich geordnete Haushaltssituation, dies sei von der überörtlichen Prüfung festgehalten worden, wobei finanzielle Anmerkungen in Sachen Geothermie-Bohrplatz und daraus resultierte Streitigkeiten in dem Zeitraum 2016/18 nun als erledigt zu betrachten seien (der Anzeiger berichtete).

Bürgermeister Johann Krum-

bachner bedankte sich und verabschiedete sich in seiner Funktion abschließend von allen Gemeinderäten und der Verwaltung. Die sehr gute Zusammenarbeit sei vor allem durch eine sachliche Diskussion verschiedener Themenbereiche in den vergangenen zwölf Jahren geprägt gewesen. Dank galt auch allen Vereinen und ehrenamtlich Wirkenden für ihr Engagement.
– hek